

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 67 (1949)  
**Heft:** 29

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Verkehrsbetriebe, Bern, W. Müller, Chef der städt. Sicherheits- und Kriminalpolizei, Bern, M. von Tobel, Sektionschef SBB, Bern. Dem Preisgericht stehen 60 000 Fr. zur Verfügung, davon 40 000 Fr. zur Prämierung von höchstens sechs Entwürfen und 20 000 Fr. zum Ankauf weiterer Entwürfe.

**Neubauten der Strafanstalt des Kantons St. Gallen im Saxerriet.** Der Regierungsrat des Kantons St. Gallen veranstaltet einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine grössere Anzahl von Neubauten. Teilnahmeberechtigt sind die im Kanton St. Gallen heimatberechtigten oder seit mindestens einem Jahr dort niedergelassenen Fachleute schweizerischer Nationalität. Verlangt werden Situationsplan 1:1000, sämtliche Grundrisse, Fassaden und die nötigen Schnitte 1:200. Berechnung des Kubikinhaltes, Vogelschaubild und Perspektive, Erläuterungsbericht. Die Unterlagen sind gegen Hinterlage von 50 Fr. (Einzahlung auf Postcheckkonto IX 644, Staatskassenverwaltung St. Gallen) vom Polizeidepartement des Kantons St. Gallen zu beziehen. Ablieferung bis 31. Januar 1950 an die selbe Stelle, wohin auch Anfragen zu richten sind. Fachleute im Preisgericht: C. Breyer, Kantonsbaumeister, St. Gallen, A. Ewald, St. Gallen, W. M. Moser, Zürich, F. Scheibler, Winterthur; Ersatzmann: K. Scherrer, Schaffhausen. Zur Prämierung der besten Entwürfe stehen dem Preisgericht 24 000 Fr. zur Verfügung; für Ankäufe und Entschädigungen 12 000 Fr.

**Heil- und Pflgeanstalt Rosegg, Solothurn.** Das Bau-Departement des Kantons Solothurn eröffnet einen Ideenwettbewerb für die Erweiterung dieser Anstalt. Teilnahmeberechtigt sind alle seit dem 1. Juni 1948 ununterbrochen im Kanton Solothurn niedergelassenen, sowie die dort heimatberechtigten Architekten. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 30 Fr. (Einzahlung an die Staatskasse Solothurn, Postcheckkonto Va 1) vom Kantonalen Hochbauamt bezogen werden. Ablieferung bis 14. Oktober 1949 an die selbe Stelle, wohin auch Rückfragen bis zum 15. Juli schriftlich einzureichen sind. Verlangt werden ein Uebersichtsplan 1:2500, ein Situationsplan 1:500, generelle Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:500, Isometrie 1:500, Erläuterungsbericht. Fachleute im Preisgericht: Dr. H. Fietz, Zürich, M. Jeltsch, Kantonsbaumeister, Solothurn, P. Trüdinger, Basel, E. Strasser, Bern, P. Vischer, Basel; Ersatzmänner H. Luder, Stadtbaumeister, Solothurn. Zur Prämierung von fünf bis sieben Entwürfen stehen 18 000 Fr. zur Verfügung.

**Prot. Kirche, Kirchgemeinde- und Pfarrhaus und Kindergarten in Biel-Bözingen (SBZ 1948, Nr. 51, S. 713).** Von 37 rechtzeitig eingereichten Entwürfen wurden ausgezeichnet:

1. Preis (2700 Fr., mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Bracher & Frey, Bern
2. Preis (2300 Fr.) Hans & Gret Reinhard, Bern
3. Preis (2000 Fr.) Karl Keller, Wabern
4. Preis (1600 Fr.) Charles Kleiber, Moutier
5. Preis (1400 Fr.) Alfred Bauder, Zürich
1. Ankauf (700 Fr.) Philipp Bridel, Bern
2. Ankauf (600 Fr.) H. Rüfenacht & B. H. Matti, Bern
3. Ankauf (500 Fr.) W. Schürch, Biel

Die Entwürfe sind noch bis zum 22. Juli im Hirschen-saal in Biel-Bözingen ausgestellt, geöffnet werktags von 10 bis 12 und von 15 bis 19 h, an Dienstagen und Freitagen zusätzlich von 20 bis 22 h, sonntags von 10 bis 12 h.

**Primarschulhaus mit Turnhalle und Kindergarten in Burgdorf.** Einen engeren Wettbewerb unter acht ortsansässigen Architekten (Eingabetermin 15. Juni) beurteilte das Preisgericht, dem als Fachleute die Architekten E. Indermühle, H. Reinhard und H. Rüfenacht, Bern, angehörten, wie folgt:

1. Preis (1800 Fr., mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Hans Müller
2. Preis (1500 Fr.) Max Schio
3. Preis (1000 Fr.) E. Bechstein, Mitarb.: H. Zesiger
4. Preis (900 Fr.) Karl Keller
5. Preis (800 Fr.) Hermann Giraudi

Ausserdem erhielt jeder Teilnehmer eine Entschädigung von 600 Fr. Die Entwürfe sind noch bis zum 23. Juli im Sing-saal des Pestalozzischulhauses, Sägegasse, Burgdorf, ausgestellt, geöffnet täglich 8 bis 12 und 13.30 bis 20 h.

**Schulhaus Horw, Kt. Luzern.** Einen auf sieben Fachleute beschränkten Wettbewerb beurteilten die Preisrichter O. Dreyer, Luzern, A. Kellermüller, Winterthur, Kantonsbaumeister

Hs. Schürch, Luzern, Pfr. J. Estermann, Horw, und Gemein-deammann Lauber, Horw, wie folgt:

1. Preis (2200 Fr.) mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung Hans von Weissenfluh, Luzern
2. Preis (1700 Fr.) Jauch & Bürgi, Luzern
3. Preis (1400 Fr.) Buholzer & Lehner, Horw
4. Preis (1000 Fr.) Herbert Keller, St. Niklausen
5. Preis (800 Fr.) A. Zwysig, Horw

Ausserdem erhielt jeder Teilnehmer eine Entschädigung von 700 Fr. Die Entwürfe sind bis 24. Juli im Saal des Hotels Rössli ausgestellt.

**Tragkonstruktionen für Motorfahrzeughallen in Romont und Rothenburg (SBZ 1949, Nr. 20, S. 289).** Unter 88 eingereichten Entwürfen hat das Preisgericht folgende ausgezeichnet:

1. Preis (5000 Fr.) Projektverfasser A. Wildberger, Ing.-Bureau, Schaffhausen; Unternehmer: Hans Hübscher, Maschinen- und Stahlbau, Schaffhausen
2. Preis (4500 Fr.) Projektverfasser W. Pfeiffer, Dipl. Ing., Winterthur; Unternehmer A. Spaltenstein, Bauunternehmer, Zürich; Mitarbeiter Rud. Baer, Dipl. Ing., Winterthur, W. Pfeiffer, Arch., Zurzach
3. Preis (4000 Fr.) Geilinger & Co., Winterthur; Mitarbeiter Walter Beck und Suter & Suter, Arch., Basel
4. Preis (3500 Fr.) Projektverfasser Carl Erni, Ing.-Bureau, Luzern; Unternehmer Hunkeler & Co., A.-G., Luzern
5. Preis (3000 Fr.) Projektverfasser Mirko Robin Ros, Dipl. Ing., Zürich; Unternehmer Rieser A.-G., Bern, Stahl-ton A.-G., Zürich, Meynadier & Cie., Zürich

Ort und Zeit der Ausstellung werden später bekannt gegeben.

## LITERATUR

**Richtlinien für den baulichen Luftschutz.** 48 S. mit 13 Abb. und 6 Tabellen. Herausgegeben vom Eidg. Militärdepartement, Abt. für Luftschutz, Bern 1949, zu beziehen bei der Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale Bundeshaus-Ost. Preis geh. Fr. 1.10.

Durch umfassende Untersuchungen in kriegsgeschädigten Wohngebieten des Auslandes konnte festgestellt werden, dass Hunderttausende, ja Millionen Menschen ihr Leben gewöhnlichen Schutzräumen verdanken. Wo solche Bauten vorhanden waren, und wo die Hausfeuerwehren und Rettungstruppen eng zusammenarbeiteten, waren die Verluste rd. zehnmal kleiner als in ungenügend vorbereiteten Städten. Die vorliegenden Richtlinien, die als Grundlagen für spätere Vorschriften und Ausführungsbestimmungen dienen werden, sollen den Bau zweckmässiger und möglichst vieler Schutzräume ohne grossen Aufwand erleichtern. Sie geben auf knappem Raum in Wort und Bild eine klare Uebersicht über die heute bei Luftangriffen verwendeten Zerstörungsmittel und ihrer Wirkung, vermitteln die für die Erstellung von Schutzräumen aller Art massgebenden Gesichtspunkte und behandeln Brandschutzmassnahmen in Gebäuden, städtebauliche Massnahmen, sowie Fragen der Löschwasserversorgung. Im Anhang findet man Tabellen mit wertvollen Zahlenangaben. Es ist sehr erfreulich, dass die Abteilung für Luftschutz des Eidg. Militärdepartements diese Richtlinien herausgegeben hat, hinter denen eine sehr grosse Arbeit steckt. Noch mehr ist zu wünschen, dass sie nicht nur unter den Bauherren und ihren Sachberatern verbreitet, sondern von ihnen auch bei allen Bauvorhaben mit der Gewissenhaftigkeit befolgt werden, die dem Ernst der Sache entspricht.

### Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

**Statique appliquée et résistance des matériaux.** Par F. Stüssli, traduit par R. Foissy. 338 p. avec 336 fig. Paris 1949, Dunod. Prix rel. 1880 fr.

**Le calcul du béton armé à la rupture.** Compression, Traction, Flexion simple et composée. Par A. Guerrin. 336 p. avec 204 fig. Paris 1949, Dunod, Prix broch. 1960 fr.

**Contribution à l'étude du voilement des tôles raidies.** Par Ch. Dubas. 152 p. avec 85 fig. Zurich 1948, édition Leemann, Prix broch. Fr. 14.50.

**Brennstoffe — Kraftstoffe — Schmierstoffe.** Eine Einführung in ihre Chemie und Technologie für Ingenieure. Von Bruno Riediger. 484 S. mit 83 Abb. und 36 Zahlentafeln. Berlin/Göttingen/Heidelberg 1949, Springer-Verlag. Preis kart. 33 DM, geb. DM 35.40.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG  
Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telefon (051) 23 45 07